



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

1 A Remigius Remenser Bischoff.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Item selige gedechtnuß Jacobi de Viniaco Cartheuser Ordens / den Geistlichen betrachtungen gar ergeben / der auch nach seinem Tod durch wunderzeichen zuleben anfieng.

Item selige gedechtnuß Johannis Corneris / auch Cartheuser Ordens / der ein Mann war grosser hailigkeit / vnd mit wunderzeichen geleuchtet hat.

Item zu Paris das Fest der heyligen Reliquien vnd Hailthumbs / die von dem H. König Ludwig / daselbst inn die hailig Königlich Cappel / ehlich geleyet worden seind.

## Värlliche Gedächtnuß vnd Geburtstäg der Außerswölsten lieben Heyligen Gottes / im October oder Weinmonat.

A Calendis Octobris.

Der I. Tag im Weinmonat.



B Rom ist heut der Geburtstäg des heyligen martirers Arethe / vnd anderer 504.

Item in der Statt Thomis des heyligen Püsel / Crescentis vnd Euagrif.

Item

## September

Item zu Lisabona inn Portugall der heyligen märe-  
terer Verissimi/ Maxime vñ Julie zweyer Schwestern/  
welche alle vnder einander Blätuerwandten/ vnd in der  
liebe Gottes eintrechtig/ vnder dem Kayser Antonino/  
sñr Christlich blüt vergossen haben.

Item die erhebung der heyligen Reichtiger Ger-  
mani vnd Kemigij / vorn welchen auch droben am 13.  
tag Jenners/ vnder welchen der erst die Antisiodoren-  
sisch / der ander die Kemensische Kirchen löblich regiert  
hat. Welcher Kemigius zu Kemis Edel geboren/vnnd  
von seiner tugent an/Gottseligklich auffgezogen/wider  
seinen willen zum Bischoff Ampt erwölet worden/vnnd  
dasselbig mit grossen lob vnnd nutz der Christenheit  
verwaltete. Der hat zum ersten die Frankosen durch  
sein predigen vnnd wunderzeichen zu dem Christlichen  
Glauben beköret/ auch sren König Clodouem getauf-  
set. Regieret sein Kirch gar Gottseligklich vber 70. jar/  
vnd Gott bezeuget sein hailigkait / durch vil vnd grosse  
wunderzeichen.

Item in der Statt Tornich/ das Leyden des hay-  
ligen Priesters Piatonis / welcher sampt dem hayli-  
gen Dionysio vnnd seinen Gefellen / als sie vonn der  
Statt Rom zu predigen inn Frankreich zogen / ein  
grosse menge vnglaubiger böser Hayden zum Himmels-  
reich beköret hat. Ward zur zeit des Tyrannischen  
Kayfers Diocletiani gefangen / auch vmb bekannte-  
nuß Christi willen / mit Knütteln geschlagen / vnnd  
endlich enthauptet / hat sein Haupt eelich Feld wegs  
getragen/an das ort/ da er hat wollen begraben werden/  
Dardurch abermal vil Hayden zu Christo beköret  
warden.

Item

Item bey Gent des H. Beichtigers Bauonis/welcher auch Alonius genannt ist. Nach dem diser durch den H. Bischoff Amandum auß einem Rauber bekehrt ward/ ließ er sich zu Gent einsperren / hat ein wunderbarliche büß geführt/ vnd einen Todten aufferweckt. Hat ein tochter/ mit namen Algadiudis / welche ein Gote geweychte Juncckfraw blibe.

Item zu Trier die Erhebung des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Nicetis / dessen begräbnuß am 5. Tag Christmonats begangen wirdt. Der soll von seiner Mütter leib an heilig gewesen / vnd von G. D. zum Priester bezaichnet sein worden. In seiner jugent ward er in ein Kloster gethan / in welchem er sich andächtiglich hielt / vnd zum Abt gemacht / grossen eyfer vmb die Ehr Gottes erzaigete / darumb er nicht allein seine Brüder / sonder auch den König straffet. Folgendts ist er zum Bischoff zu Trier gemacht / vnd von dem König Clothario ins ellend darumb verschickt / daß er ihm seine Laster entdecket: Ist aber von seinem Nachkommer König Sigiberto wider berufft worden. Er hat auch sonst vil nachstellung der Menschen vnd des Teufels erlidten / war in grosser Abstinens vnd Prophetischem Geist fürtrefflich / verschid endlich im friden. Leuchteet in vnd nach dem leben mit grossen Wunderzaichen / bey welches Grab alle die / so falsch schwören / vonn Gott sonderlich gestrafft werden.

Item der heyligen Beichtiger Kemedij / Abre (welcher auch Adeodatus genannt wirdt) vnd David / welche jünger des H. Bischoffs Germani / alle auß Bayersland geboren waren.

Item auff dem Kirchhof der Statt Condatum inn Hannonia / des heyligen Beichtigers Wasnulpfi.

Do

Diser

Anno Dñi  
140.

## October

Difer kam auß Schottland in den Forst Cerasie / an den ort Cella genannt / vñ fürte vil tag daselbst ein löbliches gaislichs lebē / darnach aber wonet er in dem Kloster der gebererin Gottes Marie Condatum genannt / vnd dieneet Gott daselbst embsiglich bis an sein end.

Item zu Arebato die erhebung des H. bischoffs Vedasti / bey welcher erhebung gegenwertig gewesen / der heylig Lambertus Bischoff zu Tungre in Brabant. Ansbertus zu Rotomago in Normandi / vnd Audomarus zu Taruanien in Flandern. Als diser Audomarus das Liecht seiner Augen verloren het / gab im Gott gnad durch das Gebett der hayligen gegenwertigen Bischoffse / vñnd durch das verdienst des heyligen gemelten Vedasti / das er sein Gesicht wider oberkam / dieweil er aber sich derhalben beschwerte / erlangt er vonn Gott die gewünschte gnad / das er wie vor wider blind ward / im Namen des H. Erien.

Item des hayligen Bischoffs Fronti / des leben mit wunderzaichen leuchtet.

Item die erhebung des H. Auberti / Cameracensischen bischoffs vnd beichtigers.

Item heut helt man auch die Gedächtnuß etlicher frommen vnd heyligen des alten Testaments / als Mathie vnd seiner Süne / Jude Machabei / Jonathe vñnd Symonis / welche all für ihz Vaterland / ja für Gottes Volk vnd Gefas dapffer gestritten / vnd von dem Götlosen seind vil gelidten haben / wie inn den Büchern der Machabeer beschriben.

Item Johannis / des obgemelten Simonis Sun.

Item die gedächtnuß des hohen ehwürdigen hochgelobten Pricsters Onie / welscher mit seinem Gebett vñnd Dyffer Heliodorum den Kirchenrauber vom

tod vnd straffung Gottes erlöset / der auch von den feinden vast gerümpft vnd geehret ward / welches tod auch Antiochus bewainet vnd rechnet / ob er schon in het tödten lassen.

Item die gedächtnuß Eleazari / welcher der fürnehmsten einer von den Schrifftgelehrten / vnd ein frommer alter Man bey den Juden war / von jugent auff eines guten wandels. Als man in zwingen wolt wider das Gefah Schweinin flaisch zuessen / hat er mit wunderbarer sterke des gemüths auch seinen blutsfreunden widerstanden / des tods schrecken verachtet / schwere pein williglich angenommen / vnd den jungen leuten ein fürbild der unbewöghlichen dapfferkeit gelassen / damit sie lieber den bitteren tod erwölen / dan wider Gottes vnd ire gewissen / auch Kirchen ordnung sündigen sollen.

Item des Priesters Simonis / welcher ein Sun war Dnie / in hailigkeit vñ lehr des Götlichen Befahs fürtrefflich / der soll das Büch Ecclesiasticum gemacht haben / des obgemelten Dnie Vatter gewesen.

b vij. Nonas Octobris.

### Der II. tag im Weinmonat.

**N**icomedia ist heut der Geburtstag des hailigen Marteners Eleutherij / sampt anderen vnzöghigen seiner Mitgesellen. Dann als auff ein zeit ein thail des Palasts Kaisers Diocletiani abbrañ / vnd der Kayser argwonet / die Christen hetten solliches gethan / da müsten sie / wiewol vnschuldig darhalten / vnd mit hauffen erscheinen. Auß disen der blütgirik Kayser / einen thail enthaupten / vnd ein thail verbrennen /

So ij vnd